



Protokoll zur 2. Sitzung der Elternräte 20/21 Montag, 15.03.2021 (19h30-20h30) per Zoom

Leitung: Michael Renaudin, Karl Küenzi, Franziska Dominguez

Teilnehmende aus der Schulleitung und dem Lehrerkollegium: Karin Schüpbach (SL, Zyklus 1), Peter Kämpfen (SL, Zyklus 2), Daniel Haudenschild (SL Zyklus 3), Jorge Quintana (LP, Zyklus 2)

Protokoll: Franziska Dominguez

1. Begrüssung/ Protokollführung

Das Präsidium begrüsst die Elternrätinnen und Elternräte sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums.

Franziska Dominguez übernimmt die Protokollführung.

2. Protokoll vom 16.11.2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

3. Informationen aus dem Präsidium

Karl Küenzi informiert darüber, dass er von der SP Länggasse-Felsenau für die Schulkommission (SK) vorgeschlagen wurde. Die SK-Wahlen finden im Juni 2021 statt. Es bestehe zwar gemäss Volksschulgesetz kein Interessenkonflikt, wenn man beide Ämter (ER-Präsidium + SK) bekleide, er finde es aber persönlich nicht wünschenswert. Deshalb wird er voraussichtlich nach den Sommerferien aus dem ER-Präsidium austreten.

Das ER-Co-Präsidium sucht deshalb mindestens 1 weitere Person für das Präsidium, welche insbesondere die Finanzen übernehmen würde. Sollte sich mehr als eine Person zur Verfügung stellen, würde auch Franziska Dominguez ihr Amt abgeben. Interessenten melden sich bitte spätestens an der nächsten ER-Sitzung im Mai beim Co-Präsidium.

4. Information aus Schulkommission, Schulleitung und Arbeitsgruppen: Ergänzungen und Fragen

Standort Grosses Länggassschulhaus, Muesmatt / Mittelstufe: Peter Kämpfen

Corona-Situation

Der Corona-Ausbruch im Grossen Länggassschulhaus war organisatorisch eine aussergewöhnliche Situation. Die Ansteckungen liessen sich grösstenteils auf eine Klasse reduzieren. Er bedankt sich bei allen für die Mithilfe und hofft, dass es nicht noch einmal passiert. Die SL hat die Eltern in dieser Zeit 3x informiert. Von Seiten der Eltern gab es sehr viele positive Rückmeldungen.

Parcours «Mein Körper gehört mir»:

Der Parcours wurde letztes Jahr für die 2. Klässler aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Er wird voraussichtlich im Mai sowohl für die 2. Klässler als auch für die 3. Klässler stattfinden. Weitere Infos folgen in Kürze.

WhatsApp: *(Anmerkung. Co-Präsidium: In den letzten Wochen gab es von mehreren Eltern Anfragen zur weiteren Nutzung von WhatsApp und ob Alternativen im Gespräch seien.)*

Das Schulamt hat heute informiert, dass man von der WhatsApp-Nutzung im Schulbereich absehen sollte. Die Nutzung von Apps für Chatgruppen soll ab dem kommenden Schuljahr neu geregelt werden. Das Schulamt ist also an der Thematik dran.

ER Natascha Marty empfiehlt per Chat www.klapp.pro für die Schulkommunikation.

Weiterer Vorschlag: work.threema.ch/de/education

Peter Kämpfen hält eine einheitliche Lösung für alle Schulen sinnvoll und will deshalb auf die Infos seitens des Schulamtes warten.

Neues Schuljahr/ Personalwechsel:

Stellen für alle Stufen seien ausgeschrieben. Bewerbungsgespräche finden bereits statt. Man ist optimistisch, alle Vakanzen mit gutem Personal neu zu besetzen.

Die Planung der neuen Stundenpläne ist aktuell am Laufen, Mitte Mai erfolgt wie gewohnt die Veröffentlichung.

Nachfrage seitens der ER, um welche LP es sich handle.

Peter Kämpfen: 2 LP für die 5. Klassen (1 Lehrer baut Haus, 1 Lehrerin geht reisen)

Man versuche möglichst kompakte Pensen auszuschreiben, um attraktive Stellen anbieten zu können. Auf dem Stellenportal des Kantons können die Vakanzen nachgeschaut werden.

Standort Hochfeld 2, Muesmatt / Unterstufe: Karin Schüpbach

Die Klassenorganisation läuft, man erwartet 490 SuS, darunter 13 KG-Klassen. Es wurden 2 neue Klassen aufgrund der steigenden SuS-Zahlen bewilligt: ein KG Depo 3 sowie eine neue 1. Klasse Muesmatt oder Hochfeld (Container)

Momentan laufen **2 Bauprojekte** parallel:

- Der Neubau Depotstrasse ist bezugsbereit. Im Frühling wird deshalb die erste KG-Klasse in das Gebäude ziehen.
- Container auf dem Hochfeld-Gelände: Die Aussenraumgestaltung steht noch aus. Es handelt sich nicht um Modulbauten, wie sonst auch in der Stadt verwendet werden, sondern sind Typ Frachtcontainer.

Personalwechsel:

Stellen für Vakanzen sind ausgeschrieben. Für die Co-Schulleitung konnte eine Nachfolge gefunden werden. Andrea Walker wird zum 2. Mal Mutter. Stefanie Lutz übernimmt ab Sommer 50%. Karin Schüpbach reduziert ab Sommer auf 80%.

Standort Hochfeld 1 / Oberstufe: Daniel Haudenschild

Umstellen von WhatsApp:

Die LP haben auf Signal gewechselt. klapp.pro wird noch geprüft.

Personalwechsel:

Für eine 7. Klasse wurde die 100%-Stelle bereits besetzt durch die aktuelle Stellvertretung.

Für eine 60% Stelle habe man bereits viele Bewerbungen erhalten.

Weiterentwickeln IV und Beurteilung:

Am 27.03.21 wird dazu für die LP eine Weiterbildung stattfinden.

Projekte:

Für die Schulprojekte nach den Frühlingsferien wird es aufgrund der Corona-Situation schwierig, man versuche aber Lösungen zu finden.

Bühne und Kunst soll als Wandertheater initiiert werden.

ISP: Man warte noch den Bundesratsentscheid ab, vielleicht nur online.

Allgemeine Situation:

Man stelle eine Corona-Müdigkeit und sonstige Müdigkeit fest. Es gibt relativ viele Krankheitsausfälle bei den Lehrern.

ER-Frage zur psychischen Gesundheit der SuS

Daniel Haudenschild: Die SuS halten sich im Allgemeinen gut. Man hoffe aber auf allgemeine Besserung mit dem einsetzenden Frühling und mit Lockerungen.

Karin Schüpbach: Die KG-Areale werden vermehrt von Jugendlichen genutzt, um «abzuhängen». Die Jugendlichen dürfen momentan gern dort sein, aber man hofft auf ein ordentliches und sauberes Verlassen der Areale.

Peter Kämpfen: Man habe Familien die Hilfe durch Schulsozialarbeiter angeboten.

Tagesschule: Karin Schüpbach

Man sei froh, dass man wieder öffnen konnte. Das Schutzkonzept wurde angepasst.

Karl Küenzi: Gemäss Presseberichten soll es für die TS nur noch eine Regenerationsküche geben (Essen wird von der Küche Zieglerspital angeliefert und aufgewärmt) anstatt einer Produktionsküche. Stimmt das?

Karin Schüpbach: Das muss noch vom Gemeinderat bestätigt werden. Man würde es aber sehr bedauern.

Karl Küenzi: Soll die TS in Zukunft direkt dem Schulamt unterstellt werden?

Karin Schüpbach, Peter Kämpfen: Städtisch ist die Meinung, das TS und Schule zusammenbleiben. Die Diskussion geht in den Stadtrat. Es sei ein gesamtstädtisches Anliegen, dass die TS in der Verantwortung der Quartiere bleiben.

5. Varia

AG Mittagstisch

Caroline Brugger: Letztes Jahr wurde die AG als Zusatzangebot für privaten Mittagstisch gegründet. 5 Familien konnten vermittelt werden.

Dieses Jahr versucht man es noch einmal, ausser es gibt starke Bedenken wegen Corona.

Ab Anfang Mai wird der Link wieder auf der Homepage des ER hochgeschaltet (parallel zur Veröffentlichung des Stundenplans).

AG Verkehr (schriftliche Mitteilung) durch Anne Tscherter

- Wir sind nun 5 Leute: Sandro Rätzer, Daniel Hubmann, Sebastian Dändliker, Anne Tscherter und Nathalie Gerber. Das freut uns sehr!
- EWB Baustelle Ausbau Fernwärme Länggasse – Neufeld: Die Arbeiten laufen nach Zeitplan. Aktuell wird an der Länggassstrasse und an der Buswendeschlaufe gearbeitet. Voraussichtlich im Juni 2021 beginnen die Arbeiten an der Hochfeldstrasse. Um sicherzustellen, dass alle betroffenen Familien informiert werden, werden die Briefe der EWB an die Anwohner auch (via Schulleitung/Lehrpersonen) per Mail versendet. Informationen zum Projekt gibt es weiterhin auf der Webpage: <https://www.ausbau-fernwaerme.be/>.
- Projekt "Schulwegsicherheit konkret": Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern überprüft regelmässig die Schulwegsicherheit in allen Quartieren. Im Herbst 2018 startete die Stadt das aktuelle Projekt "Schulwegsicherheit konkret". Wir hatten dafür eine Umfrage bei den Eltern durchgeführt, anschliessend die vielen Antworten der Eltern zusammengefasst und der Stadt weitergeleitet. Im Herbst 2019 fand dann mit der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün eine Begehung des Quartiers statt. Nun haben die Verantwortlichen des Projekts einen Bericht mit Massnahmen verfasst. Der Bericht enthält 44 kritische Stellen im Quartier. Wir haben kürzlich mit den Verantwortlichen des Projekts die möglichen Massnahmen besprochen. Nun sollten in den nächsten Monaten einige der Massnahmen umgesetzt werden.
- Grosse Begegnungszone: Das Projekt der schon lange geplanten Begegnungszone (zwischen Länggassstrasse, Hochfeldstrasse, Neufeldstrasse und Mittelstrasse) wurde überarbeitet und sollte in den nächsten Wochen publiziert werden. Wenn es keine Einsprachen gibt, so sollte die Begegnungszone noch diesen Sommer umgesetzt werden. Die Einführung der Begegnungszone bringt viel Positives mit: die Strasse gehört wieder allen, die Fussgänger*innen haben Vortritt und der Verkehr sollte langsamer fahren. Doch werden alle Fussgängerstreifen entfernt. Wir werden alle Eltern frühzeitig über den Start der Umsetzung informieren.
- Mittelstrasse: Zeitweise waren auf den Trottoirs der Mittelstrasse so viele Plakate aufgestellt, dass Kinder nichts mehr sahen und im Chaos nicht mehr gesehen wurden. Wir haben darum bei der Verkehrsplanung der Stadt interveniert. Diese hat sehr schnell gehandelt und die Plakate stehen meistens nun so, dass sie niemandem mehr die Sicht versperren.
- Weiteres: Aktuell setzen wir uns auch ein für: Fussgängerstreifen beim Bierhübeli, die problematische Trottoirüberfahrt an der Neubrücke bei der Bäckerei Sterchi, eine 30er Zone an der Engeriedstrasse (Innere Enge - Bierhübeli), eine sichere Überquerung der Freiestrasse bei den Pollern, Mittelstrasse und Länggassstrasse (30er Zone und Erneuerung der Ampelsysteme).
- Bei dieser Gelegenheit möchten wir gerne der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (qle) danken, die sich immer wieder für die Sicherheit der Fussgänger*innen im Quartier einsetzt, und für die aktuelle sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Es geht im Rahmen der finanziellen Situation sehr konkret und positiv vorwärts!

Schulhaus Depostrasse, Zaun:

ER Ursula Pirko informiert, dass sie zu Verantwortlichen der Stadt Kontakt aufgenommen hat bezüglich des Zauns am neuen Schulstandort Depotstrasse. Ihrer Meinung nach sei diese Art der Einzäunung eines öffentlichen Schulraumes unpassend und gefährlich. Die Spitzen des Metallzaunes seien scharf, spitz und verzinkt.

Man habe ihr geantwortet, dass der Zaun wiederverwendet wurde und ein Original aus dem Jahre 1953 sei. Er wäre schon vorher dort gestanden, allerdings von Hecken und Sträuchern verwachsen und unsichtbar gewesen. Er sei auch an anderen Orten im Quartier verbreitet und stelle gemäss Schulleitung keine Gefahr für Kinder da, da Kinder "Zäune als Zäune" wahrnehmen. Man schaue mit der Bauleitung, ob man die Spitzen entschärfen könne.

Karin Schüpbach erklärt, dass die Lehrpersonen und Schulleitung den Zaun als nicht gefährlich einschätzen. Es gibt viele ähnliche Zäune im Quartier. Die Spitzen sehen nur sehr spitz aus. Sie empfiehlt zu warten, bis die Büsche vor dem Zaun stehen und dann zu entscheiden. Bei einer Besprechung vor Ort mit der Bauleitung wurde diskutiert, den Zaun im Eingangsbereich anzupassen.

ER Ursula Pirko entgegnet, dass sie schlimme Verletzungen auf Grund von Kletterversuchen kennt. Sie wartet auf Meinungen von anderen Eltern.

AG Schulraum

Karl Küenzi berichtet, dass das Containerprovisorium Hochfeld gebaut wird und fragt, ob es Neuigkeiten zur Aussenraumgestaltung gibt?

Karin Schüpbach: Der Termin zur Aussenraum-Besichtigung wurde leider abgesagt und steht somit noch aus. Es sei wichtig, dass der Bereich vom Restareal abgegrenzt wird.

Karl Küenzi verspricht bei Bedarf Unterstützung der AG Schulraum.

Gibt es Fortschritte bei den Gesprächen mit dem Kanton BE?

Peter Kämpfen: Man sucht für die Uni nach Ersatz für Muesmattstrasse 29, z.B. Container auf dem Parkplatz VonRollAreal. Fertige Lösungen sind noch nicht in Sicht, aber man ist dran. Abstimmung verschiedener Akteure nötig.

Das Schulamt hat informiert, dass diesen Sommer vielleicht schon 2 Klassen in der Muesmattstrasse 29 einquartiert werden. Für die Auswahl der Klassen wird eine schulintern stimmige Lösung für die kommenden Schuljahre gesucht.

Inwiefern spielt der Verkauf des Kirchgemeindehauses Paulus eine Rolle bei den Schulraum-Planungen?

Peter Kämpfen: Letztes Jahr wurde eine Raummiete im Gemeindehaus geprüft, es sei aber nicht besonders gut geeignet. Inwieweit die Kirchgemeinde das Haus verkaufen möchten, ist noch nicht klar.

Was passiert mit den aktuellen Räumen in der Muesmattstrasse 29?

Karin Schüpbach: Basisstufe und Schulklasse bleiben dort, sowie weitere Räume für den Standort Muesmatt.